

Liebe Doggenfreunde,

die ansonsten zahlreichen Teilnahmen am Trainingsangebot waren in den letzten Wochen etwas schwankend, was mal wieder wetter- aber vor allem urlaubsbedingte Gründe hatte.

Das zeigte sich auch bei einem sonntäglichen Gruppentraining, zu dem uns die OG Bochum mit einem Besuch beehrt hatte. Die Freunde der OG Bochum waren bei Weitem in der Überzahl zu unseren OG-Mitgliedern, was der guten Stimmung und dem konstruktiven Üben aber keinen Abbruch getan hat.



Wir hoffen, dass es Euch gefallen hat und wir das gerne wiederholen werden. Vielleicht mit einem Besuch zum Gruppentraining bei Euch.

Des Weiteren waren die ersten beiden mit Stadtgang angekündigten Donnerstage – einer davon am 02.11. mit acht Tieren zuzüglich zweibeinigen Anhangs und aufgesuchten Einkaufsläden – gelungen.

Der Bahnhofs- und Hauptstraßen-Stadtgang in Oberbarmen mit Glas-Aufzug und Co. am 09.11. hinterließ erneut scharenweise staunende Passanten. Die Kontaktaufnahmen und Gespräche mit dem interessierten Publikum verliefen harmonisch. Duftende Pommes- und Dönerbuden einerseits, andererseits dunklere Ecken sowie Verkehrsinseln im vierspurigen Berufsverkehr, wurden von allen souverän bewältigt.

An beiden Terminen blieben spontan überraschende Körper-Entleerungen der Tiere außen vor.

Den nächsten Rudelbummel nach dieser UDD-Ausgabe bieten wir am 07.12. fünf Tage nach unserer Weihnachtsfeier mit einer Visite auf dem Weihnachtsmarkt in Wuppertal-Elberfeld an. Wir freuen uns auf Euch.

Wie gewohnt verweisen wir zu allen Terminen auf unsere OG-Homepage.

Leider aber verlief nicht alles im letzten Zeitabschnitt so unbeschwert wie das Beisammensein. Auch unerfreuliche Nachrichten betrüben das Gemüt.

Einem zweibeinigen OG-Mitglied, das eine Herz-OP mit späterer Not-OP gut überstanden hat, wünschen wir gute Genesung und Rehabilitation: „Werde schnell wieder fit – Freischneider und Helles warten schon auf Dich.“ ;-)

Zwar hatte er in den letzten Monaten immer mal wieder die einen oder anderen Verletzungen oder Beschwerden zu reklamieren, aber diese vergleichsweise Wehwehchen hätten niemals erahnen lassen, dass unser Vierbeiner Krümel so plötzlich von Erden gerufen wird. Leider ereilte den ewig freundlich in Erinnerung bleibenden Krümel im Alter von sechs Jahren und sieben Monaten der Sekundentod. Seinen letzten Atemzug erlebte er in den Armen seines Frauchens Vera, deren einziger Hund es in 37 Jahren war, der es mit seinem unbestechlichen Charme geschafft hat, in ihrem Bett zu schlafen. Der Rudelführerin wünschen wir gerade zu dieser Jahreszeit viel Kraft. Nun hoffen wir, dass es soweit wieder bergauf geht.

Allen Lesern und Mitgliedern mit oder ohne Tiere wünschen wir ein besinnliches, echtes Weihnachtsfest sowie einen guten, gesunden Rutsch ins kommende Jahr 2018.

Joachim Möller

1. Vorsitzender

Ingo Koppetsch

Schriftführer